



JAHRESBERICHT 2023

Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.

Der Landesverband des Paritätischen ist einer der sechs Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Niedersachsen und Dachverband für mehr als 870 rechtlich und organisatorisch selbstständige gemeinnützige Mitgliedsorganisationen mit über 1 Mio. Einzelmitgliedern (bestehend aus sozialen Organisationen, zumeist gemeinnützige Vereine aber auch Gesellschaften und Stiftungen).

In 41 verbandseigenen dezentralen Sozialzentren in ganz Niedersachsen mit über 3.500 Mitarbeiter*innen wird soziale Arbeit mit und für die Menschen vor Ort geleistet.

Er ist ein politisch und konfessionell unabhängiger Wohlfahrtsverband und gemeinnützig tätig.

Bankverbindung und Spendenkonto:
Bank für Sozialwirtschaft, Hannover
IBAN: DE77 2512 0510 0007 456800
BIC: BFSWDE33HAN

www.wolfsburg.paritaetischer.de
www.paritaetischer.de



Inhaltsverzeichnis

1.	Die Bereiche	3
2.	Hauswirtschaftsdienst	4
3.	Essen auf Rädern	5
4.	Selbsthilfekontaktstelle	6
5.	Aktiv-Treff	10
6.	Hilfen bei Demenz	13
7.	Ambulanter Pflegedienst	15
8.	Seniorenbegegnungsstätte	17
9.	Paritätischer Wolfsburg	19
10.	Mitgliedsorganisationen	20
11.	Gremienarbeit	22

1. Die Bereiche

☐ **Geschäftsführung:** Carina Schneidewind

☐ **Beirat**

- ☐ Vorsitzender: Detlef Barth (Kneippverein Fallersleben e.V.)
- ☐ Stellv. Vorsitzende: Sandra Jördens (Aids-Hilfe Wolfsburg e.V.) und Marcus Weinreich (Lebenshilfe Wolfsburg gGmbH)

☐ **Verwaltung / Buchhaltung**

- ☐ Claudia Strauß

☐ **Ansprechpartnerin für Mitgliedsorganisationen:** Carina Schneidewind

☐ **Mobile Soziale Hilfsdienste:** Katrin Schlecht

☐ **Essen auf Rädern:** Christine Herner

☐ **Selbsthilfekontaktstelle:**

- ☐ Axel Pieper
- ☐ **Anette Klarmann**
- ☐ **Melanie Rauschel**

☐ **Aktiv-Treff:** Manuela Patricny

☐ **Hilfen bei Demenz:** Manuela Patricny

☐ **Ambulanter Pflegedienst:** Sonja Petri

☐ **Seniorenbegegnungsstätte:** Astrid Müller-König

2. Hauswirtschaftsdienst

Leitung

Katrin Schlecht

Mitarbeitende

Es arbeiten 15 Mitarbeiter*innen als Haushaltshilfen in diesem Dienst. Jede*r Mitarbeiter*in hat seinen / ihren festen Kundenstamm. Es kann hierbei jedoch auf Grund von Vertretungssituationen zu Abweichungen kommen. In der Regel arbeiten sie vormittags in den privaten Haushalten.

Gesetzliche Grundlagen

Die Arbeit des Hauswirtschaftsdienstes beruht zum einen auf den Regelungen der Sozialgesetzbücher V und XI, zum anderen auf dem BGB. Hier kommt es darauf an, wer in welchem Umfang und mit welchem Hintergrund die Leistungen einkauft / erhält.

Finanzierung

Alle Kund*innen zahlen die Rechnungen privat.

Jede*r Kund*in, der mindestens den Pflegegrad 1 hat, hat Anspruch auf Entlastungsbetrag nach § 45b SGB XI, so dass die Kund*innen die Rechnungen bei ihren Pflegekassen einreichen können.

Aufgaben und Ziele

Die Haushaltshilfen übernehmen die alltäglichen Aufgaben im Haushalt der Kund*innen. Die Kund*innen sind Menschen, die durch Alter, Krankheit oder Behinderung eingeschränkt und auf

Hilfe angewiesen sind. Der Hauswirtschaftsdienst ermöglicht ihnen so das Leben in ihrem privaten Haushalt weiterführen zu können. Die Mitarbeiter*innen gehen für oder auch mit den Kund*innen einkaufen und besorgen die wichtigsten Dinge des täglichen Bedarfs. Es wird Staub gewischt und gesaugt sowie die Böden gereinigt. Sie übernehmen die Reinigung des gesamten Haushalts und gehen dabei individuell auf die Bedürfnisse und Ansprüche der Kund*innen ein. Die Haushaltshilfen sind eine große Unterstützung für die Angehörigen, die dadurch entlastet werden sollen. Durch den regelmäßigen Kontakt der Haushaltshilfen mit den Kund*innen, werden körperliche und psychische Veränderungen schnell erkannt. Bei Auffälligkeiten werden sofort die Angehörigen bzw. die Betreuer*innen informiert. Außerdem gibt es hier einen direkten Austausch mit den anderen Diensten des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, die ggf. weitere Unterstützung anbieten können.

Netzwerke

Der Hauswirtschaftsdienst arbeitet eng mit dem Ambulanten Pflegedienst und mit Essen auf Rädern zusammen. Es besteht ein sehr guter Kontakt zu den gesetzlichen Betreuer*innen und Angehörigen.

Besonderheiten in 2023

Trotz der Pandemie und damit zusammenhängenden Einschränkungen konnte die Versorgung der Kund*innen aufrechterhalten werden.

Seit November ist das Büro vom Hauswirtschaftsdienst bei dem Ambulanten Pflegedienst im Bartenslebenring 51 zu finden.

„Das muss noch gesagt werden“

Die Nachfrage an Haushaltshilfen ist sehr groß und mit dem vorhandenen Personal können leider nicht alle Anfragen abgedeckt werden. Danke an alle Haushaltshilfen, die jeden Tag mit viel Herz und



großem Einsatz zu den Kund*innen gehen. Sie haben immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte ihrer Kund*innen und sind oft viel mehr, als „nur“ ein*e Mitarbeiter*in des Paritätischen Hauswirtschaftsdienstes

3. Essen auf Rädern

Leitung

Christine Herner

Mitarbeitende

16 Mitarbeiter*innen

Finanzierung

Die Finanzierung des Mahlzeitendienstes erfolgt über die Abgabepreise der Menüs.

Aufgaben und Ziele

Der Dienst „Essen auf Rädern“ versorgt vorwiegend Senior*innen im Wolfsburger Stadtgebiet, aber auch in den Ortsteilen mit ländlicher Struktur. Es besteht an 365 Tagen im Jahr die Möglichkeit, sich mit einer warmen Mahlzeit versorgen zu lassen. Aus fünf warmen Menüs, darunter auch vegetarische Kost und ein spezielles „Extra-Menü“ sowie zwei kalten Menüs (Kalt-Menü + großer Salat), kann jeder Wochentag individuell ausgewählt werden. An den Wochenenden und Feiertagen bieten wir unseren Kund*innen eine Auswahl von vier warmen Menüs und die Möglichkeit,

sich das Essen bereits Freitag gekühlt mitbringen zu lassen. Als Nachtisch gehört zu einigen Menüs (auf der Speisekarte gekennzeichnet) ein Dessert. Auch ein kleiner Beilagen-Salat kann von Montag – Freitag optional zu einem Menü dazu bestellt werden.

Neben der verlässlichen Versorgung mit einer Mahlzeit spielt auch der regelmäßige soziale Kontakt unserer Fahrer*innen zu den Kund*innen eine wichtige Rolle. Dazu gehört auch die Motivation zum Essen sowie – bei Bedarf – die Unterstützung beim Öffnen der Menüschalen.

Netzwerke

Innerhalb des Paritätischen besteht eine enge Vernetzung mit den Hilfsangeboten: Hauswirtschaftsdienst, ambulante Pflege, Selbsthilfekontaktstelle, HilDe (Hilfe bei Demenz), dem Aktiv-Treff und der Seniorenbegegnungsstätte. In der Regel kann eine schnelle und zuverlässige Hilfe veranlasst werden, wenn diese erforderlich ist. Eine enge Zusammenarbeit besteht auch mit externen Diensten, wie dem Senioren- und Pflegestützpunkt der Stadt Wolfsburg, dem Klinikum, den Sozialstationen, dem Betreuungsverein und selbstständigen Betreuern, den Angehörigen oder anderen Ansprechpartner*innen unserer Kund*innen.

Besonderheiten in 2023

Nach der, im vorletzten Jahr umgehenden Corona-Pandemie, stellte uns auch das Jahr 2023 vor Herausforderungen. Dessen Nachwirkungen, aber auch speziell der Russland-Ukraine-Konflikt und die damit verbundene Inflation, gingen auch am Mahlzeitendienst des Paritätischen Wolfsburg nicht spurlos vorbei, so dass eine Preisanpassung unumgänglich war.

„Das muss noch gesagt werden“



Durch gezielte Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit über die Verteilung von Muster-Speiseplänen wollen wir verstärkt auf das besondere Angebot von „Essen auf Rädern“ aufmerksam machen, das über einen reinen Lieferdienst hinausgeht. So trägt die oftmals enge und vertrauensvolle Beziehung zu unseren Kund*innen auch dazu bei, dass Vereinsamung und Isolation abgemildert werden können. Für die Angehörigen bieten wir weiterhin die Sicherheit, dass sie bei ungewöhnlichen Gegebenheiten informiert werden.

4. Selbsthilfekontaktstelle

Leitung



Axel Pieper

aufgelistet sind, daher auch der Grundsatz der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe.

Finanzierung

Die Selbsthilfekontaktstelle wird finanziert durch Förderungen der Stadt Wolfsburg, des Landes Niedersachsen sowie der gesetzlichen Krankenversicherungen.

Mitarbeitende

- ☐ Melanie Reuschel
Diplom-Sozialpädagogin, Heilpraktikerin
- ☐ Anette Klarman, Steuerfachangestellte, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Aufgaben und Ziele

Allgemein:

Die Beratungsstelle ist zuständiger Partner für alle Belange der Selbsthilfe. Dabei unterstützt und begleitet sie Menschen, die eigenverantwortlich nach Lösungsmöglichkeiten für ihre gesundheitlichen oder sozialen Probleme suchen. Die Beratungsstelle arbeitet problemlagenorientiert und fachübergreifend. Sie nimmt Aufgaben wahr, die von anderen sozialen Diensten und professionellen Anbietern nicht erbracht

Gesetzliche Grundlagen

Die Selbsthilfeförderung beruht auf der Grundlage des SGB V § 20h. Die Selbsthilfekontaktstelle arbeitet themen-, bereichs- und indikationsübergreifend. Grundlegend bezieht sie sich auf Krankheiten, die im „Verzeichnis der Krankheitsbilder“ der Krankenkassen

werden. Das Beratungsangebot richtet sich an Einzelne, an Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeinitiativen, Selbsthilfeorganisationen und an Professionelle im Sozial- und Gesundheitsbereich, an Politik und Verwaltung sowie an die Öffentlichkeit.

Psychosoziale Beratungsstelle:

An 4 Tagen in der Woche bietet die Kontaktstelle öffentliche Sprechstunden an, in denen Interessierte hinsichtlich ihrer individuellen Problemlage beraten werden. Weitere Beratungstermine finden nach Absprache statt. Die Beratung von Hilfesuchenden und Interessierten stellt einen Schwerpunkt der Arbeit der Wolfsburger Selbsthilfekontaktstelle dar. Die Beratungsstelle ist häufig die erste Anlaufstelle, wenn Menschen in Not geraten sind. Diese Gespräche dienen der Entlastung sowie der „Clearing“-Funktion. Neben der Weitergabe von Informationen zum Thema Selbsthilfe und dahingehender Beratung wird über ergänzende und / oder alternative Institutionen informiert und vermittelt.

Unterstützung von Selbsthilfezusammenschlüssen

Die Beratungsstelle steht in Kontakt zu aktuell insgesamt 104 bestehenden Selbsthilfegruppen, die in unterschiedlichster Form beraten und unterstützt werden:

- ☐ Gewinnung weiterer Interessent*innen zur Gruppengründung oder Erweiterung der gezielten Öffentlichkeitsarbeit
- ☐ Beratung über finanzielle Fördermöglichkeiten
- ☐ Klärung organisatorischer Voraussetzungen
- ☐ Vermittlung von Referent*innen

- ☐ Fortbildungen
- ☐ Gruppenbegleitung
- ☐ Gruppengründung
- ☐ Gruppenkrisenintervention
- ☐ keine Rechtsberatung

Angebote der Selbsthilfekontaktstelle zur Unterstützung der Selbsthilfegruppen:

a) Gesamttreffen

Um die Selbsthilfegruppen zu vernetzen und den Erfahrungsaustausch zu ermöglichen, organisiert die Kontaktstelle in der Regel sechsmal im Jahr das sogenannte Gesamttreffen. Dieses Treffen, an dem Sprecher*innen und ihre Stellvertreter*innen teilnehmen, wird außerordentlich gut angenommen.

b) Gruppengründungen 2023

- ☐ Trauergruppe
- ☐ Long Covid
- ☐ Sternenkinder
- ☐ Psoriasis
- ☐ Blasenkrebs
- ☐ Gemeinsam besser mit Angst umgehen
- ☐ Glücksucher – Angst und Depression für Menschen mittleren Alters
- ☐ Prostatakrebs
- ☐ VW-Krebsgruppe Männer

c) Selbsthilfefonds

Der Selbsthilfefonds der Stadt Wolfsburg wird von der SHK verwaltet. Im Jahr 2023 betrug der Selbsthilfefonds der Stadt Wolfsburg erneut € 5.110,--. Alle eingereichten Anträge der Selbsthilfegruppen wurden anteilig oder in voller Höhe bewilligt.

d) Fortbildung „Gelassen bleiben - Kommunikation mit Herz, Hirn & Humor“

Fortbildungen für die Gruppensprecher*innen sind ein wesentlicher Bestandteil der Unterstützung von bestehenden Gruppen. Humorvolle Menschen sind leistungsfähiger, flexibler, kontaktfreudiger und gesünder - das ist wissenschaftlich erwiesen. Ob im Team oder in einer Selbsthilfegruppe. Humor beschleunigt Kommunikation und Vertrauensbildung und weckt die Lust auf Innovationen und Wandel. Humortechniken erlernen - das geht am besten lachend: Moderator und Schauspieler Felix Gaudo hat in dieser Fortbildung für Gruppensprecher*innen deren ganz persönlichen Humorquellen erspüren lassen.

e) Supervision für Selbsthilfegruppen

In den vergangenen Jahren hat sich viel in der Wolfsburger Selbsthilfelandchaft getan. Neben vielen Neugründungen von Gruppen, hat es auch einige Wechsel von Gruppensprecher*innen gegeben. In zahlreichen Selbsthilfegruppen beschäftigen sich Betroffene und Angehörige mit stark emotionalen Themen. Der Umgang mit psychischen und körperlichen Erkrankungen oder insbesondere auch die Pflege eines erkrankten Angehörigen stellt häufig eine hohe Belastung für die beteiligten Personen dar. In den vergangenen Monaten hat auch die Corona-Pandemie mit den damit verbundenen Auswirkungen auf die Selbsthilfe für viel Unsicherheit gesorgt. In regelmäßigen Abständen trifft sich die Supervisionsgruppe, bei der sich Teilnehmer*innen aus Selbsthilfegruppen über problematische oder belastende Gruppenthemen und -situationen austauschen können. Für 2024 sind

weitere Angebote geplant, bestehende Gruppen zu stärken und die Qualität der Gruppenarbeit zu erhalten.

f) Adventsfrühstück

Die Sprecher*innen wurden auch 2023 in der Vorweihnachtszeit zu unserem Adventsfrühstück eingeladen. Wir danken den ehrenamtlich Engagierten mit dieser Tradition für ihre wertvolle Tätigkeit.

Netzwerke

Die Mitarbeiter*innen der Selbsthilfekontaktstelle haben 2023 an folgenden Fortbildungen und Arbeitskreisen teilgenommen:

- ☐ Paritätischer Arbeitskreis der Selbsthilfekontaktstellen
- ☐ Niedersächsischer Arbeitskreis der Selbsthilfekontaktstellen
- ☐ Regionaler Arbeitskreis der Selbsthilfekontaktstellen
- ☐ Arbeitskreis junge Selbsthilfe
- ☐ Arbeitskreis Pflege-Selbsthilfe
- ☐ Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Wolfsburg (PSAG)
- ☐ Sozialpsychiatrischer Verbund Wolfsburg
- ☐ UAG Junge Menschen mit psychischen Erkrankungen
- ☐ Fortbildung: Stimme und Embodiment
- ☐ Regelmäßige Einzelsupervision zur Qualitätssicherung

Weitere Kooperationspartner der SHK:

- ☐ Gesundheitsregion Wolfsburg
- ☐ DAG SHG e.V.
- ☐ NAKOS

Besonderheiten in 2023

Junge Selbsthilfe

Die Wolfsburger Selbsthilfekontaktstelle beteiligt sich seit 2020 intensiv daran den Bereich der „jungen Selbsthilfe“ weiter auszubauen. Im Arbeitskreis „junge Selbsthilfe“ ist es das Ziel, jüngere Menschen auf die Möglichkeiten der Selbsthilfe aufmerksam zu machen und sie dabei zu motivieren und zu unterstützen, sich in der Selbsthilfe zu engagieren.

Selbsthilfe in Bewegung

Im Rahmen der Aktionswoche „Selbsthilfe in Bewegung“ organisieren Selbsthilfegruppen Bewegungsaktionen wie Laufen, Radfahren, Spaziergehen, Tischtennis und vieles andere mehr. In den einzelnen Aktionen werden Bewegungsminuten gesammelt. Ziel dieser Aktion ist es, Spaß miteinander zu haben, auf seelische Gesundheit aufmerksam zu machen und die Öffentlichkeit darüber zu informieren, welches Potenzial und welche Möglichkeiten die Selbsthilfe bzw. die Selbsthilfegruppen besitzen.

Selbsthilfe Begegnungsstätte

In den Räumlichkeiten der Selbsthilfekontaktstelle des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Niedersachsen e.V. - Kreisverband Wolfsburg treffen sich bis zu 50 Selbsthilfegruppen, um gemeinsam Lösungen für ihre belastenden Themen zu finden. Es existieren drei Gruppenräume in verschiedener Größe und Ausstattung, die täglich von den Gruppen genutzt werden. Ebenso gehört zu dem Gelände ein Garten, der von den Gruppen für verschiedene Aktivitäten, wie Sommerfest, Jubiläumsfeier genutzt wird. Über die Gruppentreffen hinaus ist durch diese besondere Situation eine sehr gute Vernetzung der Gruppen untereinander

entstanden. Nach und nach soll der Gartenbereich verschönert werden, damit dieser ein attraktiver Ort der Begegnung mit Wohlfühl-Charakter für die Gruppen wird. Ebenso sollen auch die Gruppenräume stets attraktiv gestaltet und modern (z.B. Konferenzsystem, Beamer, Lautsprecher) ausgestattet werden, um geeignete Rahmenbedingungen für die Treffen zu schaffen.

Selbsthilfewegweiser

In Abständen von 1-2 Jahren gibt die Kontaktstelle den Wolfsburger Selbsthilfewegweiser heraus. In dieser Broschüre sind wichtige Informationen wie Gruppeninhalte und Ansprechpartner*innen übersichtlich zusammengestellt. Der Selbsthilfeplan kann direkt bei der Beratungsstelle abgeholt werden. Außerdem liegt er in allen sozialen Einrichtungen, Beratungsstellen, Arztpraxen, Apotheken, Wolfsburger Klinikum, Rathaus uvm. kostenlos aus. Eine Broschüre für 2024 ist geplant.

Homepage

Neben der regelmäßigen Veröffentlichung und Verteilung von Printmedien wird die Nutzung der Homepage von Bürger*innen Wolfsburgs zunehmend zur ersten Informationsgewinnung und Kontaktaufnahme genutzt. Auf www.selbsthilfe-wolfsburg.de sind aktuelle Informationen zu den einzelnen Selbsthilfegruppen und Veranstaltungen der Selbsthilfekontaktstelle enthalten.

Facebook

Der Paritätische Wolfsburg hat seit Februar 2023 einen Facebook-Auftritt. Auf der Seite www.facebook.de/pariwob werden Aktivitäten der Selbsthilfegruppen und auch Aktionen der Kontaktstelle veröffentlicht.

Teilnahme Ehrenamtshütte

Auf dem Wolfsburger Weihnachtsmarkt in der Innenstadt steht eine Ehrenamtshütte, die von Vereinen und weiteren ehrenamtlichen Organisationen für die Öffentlichkeitsarbeit genutzt werden kann. Die Selbsthilfekontaktstelle belege am Donnerstag, den 30. November mit 10 Selbsthilfegruppen den Stand, um im Rahmen des Weihnachtsmarktes die Öffentlichkeit über die Möglichkeiten der Selbsthilfe zu informieren.

Vortragsreihe „Themen, die die Seele betreffen“

Im Herbst 2020 ist die Vortragsreihe mit dem Oberbegriff „Themen, die die Seele betreffen“ gestartet. In dieser Vortragsreihe der Selbsthilfekontaktstelle soll regelmäßig über neue Themen informiert werden. Häufig ist ein Vortrag ein Auftakt zur Gründung einer Selbsthilfegruppe. 2023 haben Vorträge zu folgenden Themen stattgefunden:



- ▣ Prof. Dr. Dieter Jahn: Leben mit Long-COVID
- ▣ Diplom-Sozialpädagogin: Bewegung im Alltag – muss es immer gleich Sport sein?
- ▣ Pflegeberater Matthias Matt: Ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe

5. Aktiv-Treff

Mitarbeitende



Manuela Patricny

2 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Finanzierung

Der Aktiv-Treff ist eine Kooperation der NEULAND Wohnungsgesellschaft mbH, Erfurter Ring 15, 38444 Wolfsburg und Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e. V. Kreisverband Wolfsburg, Saarstraße 10a, 38440 Wolfsburg und wird von der Stadt Wolfsburg gefördert.

Aufgaben und Ziele

Der Aktiv-Treff liegt im Herzen der Nordstadt und dient als Treffpunkt für Menschen im fortgeschrittenen Alter und deren Angehörige. Viele Betroffene haben den Wunsch, im gewohnten Umfeld möglichst lange ein normales Leben aufrechtzuerhalten, auch wenn sie älter werden und Hilfe benötigen. Dies ist nur möglich, wenn wohnen, einkaufen, Gesundheitsdienstleistungen und mehr sich am Bedarf dieser Menschen orientieren. Hier setzt der Aktiv-Treff mit seinem Angebot an. Unter dem Motto "Wohnen und Wohlfühlen" wird er von den Projektpartnern Neuland Wohnungsgesellschaft, Stadt Wolfsburg und dem Paritätischen Wolfsburg betrieben. Die Zielsetzung besteht darin, älteren

und hilfeschuchenden Menschen Informationen, Angebote und Hilfsmittel zugänglich zu machen, damit ein selbstständiges und selbstbestimmtes Wohnen und Leben in der vertrauten Wohnung möglich bleibt. Bei Bedarf werden unterstützende Dienstleistungen vermittelt, so dass der Treff neben zielgerichteten Informationen auch konkrete Angebote vermittelt. In erster Linie werden Beratungs- und Vermittlungsgespräche geführt. Auch kleine Gruppenveranstaltungen und Vorträge sind ein Angebot des Treffs für die Bewohner der Nordstadt. Ehrenamtliche haben die Möglichkeit sich mit ihren Fähigkeiten einzubringen. Letztendlich lebt das Angebot im Aktiv-Treff von und mit engagierten Bürger*innen. Alle Teilnehmer*innen gestalten mit, was stattfindet.

Der Aktiv-Treff ist barrierefrei und hat einen Gruppenraum, eine Küche und Bad/WC sowie ein kleines Außengelände. Für die Beratungen steht der Mitarbeiterin ein Büro zur Verfügung. Der Gruppenraum ist für ca. 10 – 15 Personen geeignet.

Netzwerke

Ein großer Vorteil für die Hilfeschuchenden ist die sehr gute Vernetzung des Paritätischen Wolfsburg mit den anderen Institutionen, um bei Bedarf im Sinne der Hilfeschuchenden weiterverweisen zu können.

Wir beraten und unterstützen uns gegenseitig in mehreren Arbeitskreisen. Dazu gehören z.B. der Arbeitskreis Gerontopsychiatrie, der „Runde Tisch Nordstadt“, der Senioren- und Pflegestützpunkt, das Mehrgenerationenhaus, der „Treffpunkt Demenz“, das Netzwerk Bürgerengagement, sowie die Alzheimer Gesellschaft Braunschweig e.V. (dessen Außenstelle wir

sind) und das Netzwerktreffen Südostniedersachsen.

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis in der Nordstadt organisierten wir im Juni einen „zauberhaften Seniorennachmittag am See“ bei Kaffee und Kuchen und mit dem Zauberer Paco de la Luz. Die Veranstaltung fand auf dem Gelände des Mehrgenerationenhauses am neuen Teich in der Tiergartenbreite statt.

Im Juli nahmen wir an der Ehrenamtstörse in der Innenstadt teil.

Für September organisierten wir wieder mit dem „Treffpunkt Demenz“ die Welt-Alzheimerstage mit mehreren Vorträgen von Herrn Proske (Demenzberater, Humorthérapeut und Autor), einem Kinofilm und die TanzZeit im Mehrgenerationenhaus Nordstadt. Außerdem nahmen wir an der Anbieterbörse für ambulante Hilfen teil.

Besonderheiten in 2023

Ende März 2023 gab es einen Personalwechsel der Koordination im Aktiv – Treff.

Es besteht eine Gruppe, die sich seit mehreren Jahren jeden Mittwoch von 14:00 bis 18:00 Uhr im Aktiv – Treff zum gemeinsamen Kaffee trinken und anschließendem Kartenspiel trifft.

Im September haben wir auf unserer Terrasse gemeinsam gegrillt, dafür hat jeder etwas für das Salatbuffet mitgebracht.

Desweiteren finden jeden Mittwoch von 10:30 bis 14:30 Uhr (inklusive Mittagessen von „Essen auf Rädern“) und am Donnerstag von 14:00 bis 17:00 Uhr Betreuungsgruppen von HilDe – Hilfen bei Demenz in den Räumlichkeiten des Paritätischen Pflegedienstes im Bartenlebenring 51 statt. Die Gruppen werden von ehrenamtlichen Mitwirkenden und mit Unterstützung der Koordinatorin organisiert und durchgeführt.

Diese Gruppen richten sich an Personen mit einer Einschränkung in der Alltagskompetenz infolge von Demenzerkrankung, Depressionen, Hirnleistungsstörungen usw.

Im Aktiv – Treff versuchen wir neue Gruppen zu bilden. Im November und Anfang Dezember wurde je ein Spaziergang mit anschließendem Kaffee trinken angeboten. Zusammen mit Mitarbeiter*innen der NEULAND Wohnungsgesellschaft mbH beteiligten wir uns am 02. Dezember an dem Winterfest auf dem Hansaplatz in der Tiergartenbreite. Wir informierten die Besucher*innen über unsere Angebote und den Aktiv-Treff. Durch die aufgebaute Popcornmaschine wurden viele Besucher*innen angelockt.

„Das muss noch gesagt werden“

Der Aktiv-Treff kann Menschen Lösungen aufzeigen, die es ermöglichen, mit Hilfsangeboten ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben im Alter und bei Beeinträchtigungen in der eigenen Häuslichkeit zu führen. Viele Senior*innen, die den Treff besuchen, leben allein. Sie haben durch die Angebote im Treff wieder Motivation und Mut erhalten am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.

Deshalb ist es wichtig, dass wieder gemeinsame Projekte angeboten werden. Durch die Corona Pandemie sind viele Angebote eingestellt wurden und konnten bis jetzt nicht wieder aktiviert werden. Genau da setzen wir an und versuchen vergangene und neue Projekte zu ermöglichen.

Ebenso wichtig ist auch die Unterstützung von Ehrenamtlichen für neu zu entwickelnde Projekte wie z.B. Besuchsangebote, Vorlesestunden oder Bewegungsangebote im Freien um das NichtAlleinsein zu erreichen. Durch Informationsveranstaltungen auch außerhalb des Aktiv-Treffs soll ein weiterer Beitrag zur Erleichterung des Lebens im Alter geleistet werden.

Ein herzliches Danke an alle für ihren Einsatz und ihre Unterstützung!!

Wir hoffen sehr, dass uns die NEULAND Wohnungsgesellschaft weiterhin diese sehr schöne Wohnung zur Verfügung stellt und auch die Stadt Wolfsburg uns weiterhin finanziell unterstützt, damit wir diese Begegnungsstätte für die Menschen geöffnet lassen können. Wir möchten weiterhin Beratungen und Hilfen bzw. Unterstützung anbieten, weil wir wissen, dass diese sehr dringend benötigt werden.



6. Hilfen bei Demenz

Mitarbeitende



Manuela Patricny

2 hauptamtliche und 7 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen.

Gesetzliche Grundlagen

§§ 45a ff. SGB XI

Finanzierung

Niedersächsisches Landesamt für Soziales, Jugend und Familie und Eigenmittel.

Aufgaben und Ziele

HilDe - Hilfen bei Demenz - ist seit mehr als 15 Jahren ein Beratungs- und Unterstützungsangebot für an Demenz erkrankte Menschen und ihre Angehörigen. Sie erhalten Beratung im persönlichen Gespräch, am Telefon im Pflegedienst oder im häuslichen Umfeld. Darüber hinaus bieten wir eine Betreuung der Menschen mit Erkrankungen in Gruppen oder im häuslichen Umfeld an. Die Angehörigen bekommen somit wertvolle Informationen über das Krankheitsbild und den Umgang mit diesem sowie Entlastung und Unterstützung in schweren Lebenssituationen.

HilDe arbeitet mit qualifizierten ehrenamtlichen Helfer*innen und hauptamtlichen Mitarbeiter*innen und ist als „niedrigschwelliges Betreuungsangebot“ nach §§ 45a ff. SGB XI anerkannt.

Die „Hilfen bei Demenz“ haben sich als wertvolle Unterstützung und wichtige Hilfemöglichkeit für Angehörige und Erkrankte erwiesen. Für viele Betroffene sind sie die einzigen sozialen Kontakte

außerhalb der Familie, denn die meisten Freundschaften halten dieser extremen Belastung nicht stand und auch der Bekanntenkreis zieht sich mit dem Fortschreiten der Erkrankung zurück. Für die Angehörigen ist es einerseits eine dringend erforderliche Entlastung und andererseits ein stetiger Austausch untereinander sowie mit den ehrenamtlichen Helfer*innen als auch mit dem Fachpersonal.

Menschen mit einer demenziellen oder anderen psychischen Erkrankung (z.B. Depressionen), mit Hirnleistungsstörungen oder geistiger Behinderung können somit verbindlich während eines abgestimmten Zeitraumes betreut werden.

Der Pflegedienst des Paritätischen im Bartenslebenring 51, 38448 Wolfsburg, berät, koordiniert, betreut und verwaltet den Einsatz der qualifizierten ehrenamtlichen Helfer*innen in der häuslichen Betreuung und in den Gruppen.

Netzwerke

Ein großer Vorteil für die Hilfesuchenden ist die sehr gute Vernetzung des Paritätischen Wolfsburg mit den anderen Institutionen, um bei Bedarf im Sinne der Hilfesuchenden weiterverweisen zu können.

Wir beraten und unterstützen uns gegenseitig in mehreren Arbeitskreisen. Dazu gehören z.B. der Arbeitskreis Gerontopsychiatrie, der „Runder Tisch Nordstadt“, der Senioren- und Pflegestützpunkt, das Mehrgenerationenhaus, der „Treffpunkt Demenz“, das Netzwerk Bürgerengagement, sowie die Alzheimer Gesellschaft Braunschweig e.V. (dessen Außenstelle wir sind) und das Netzwerktreffen Südostniedersachsen.

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis in der Nordstadt organisierten wir im Juni einen „zauberhaften Seniorennachmittag am See“ bei Kaffee und Kuchen und mit

dem Zauberer Paco de la Luz. Die Veranstaltung fand auf dem Gelände des Mehrgenerationenhauses am neuen Teich in der Tiergartenbreite statt.

Im Juli nahmen wir an der Ehrenamtsbörse in der Innenstadt teil.

Für September organisierten wir wieder mit dem „Treffpunkt Demenz“ die Welt-Alzheimerstage mit mehreren Vorträgen von Herrn Proske (Demenzberater, Humorthérapeut und Autor), einem Kinofilm, die TanzZeit im Mehrgenerationenhaus Nordstadt und wir nahmen an der Anbieterbörse für ambulante Hilfen teil.

Besonderheiten in 2023

Im Jahr 2023 fanden bei HilDe zwei Betreuungsgruppen und einige Einzelbetreuungen im häuslichen Umfeld statt.

Wir starteten unsere Betreuungsgruppen in der zweiten Januarwoche wie gewohnt in den Räumlichkeiten des Pflegedienstes im Bartenslebenring 51: Mittwoch von 10:30 bis 14:30 Uhr (inklusive Mittagessen von „Essen auf Rädern“) und am Donnerstag von 14:00 bis 17:00 Uhr.

Die Gruppen richten sich an Personen mit einer Einschränkung in der Alltagskompetenz infolge von Demenzerkrankung, Depressionen, Hirnleistungsstörungen usw.

Das gemütliche Beisammensein und die gemeinsamen Beschäftigungsmöglichkeiten im Kreise von Gleichgesinnten unter Anleitung von geschulten ehrenamtlichen Helfer*innen ist für die Betroffenen eine schöne Erfahrung. Ein sehr großer Vorteil ist der „Tapetenwechsel“ und das Zusammensein mit verschiedenen anderen Personen, um den Menschen mit Erkrankungen die Abwechslung zu ermöglichen, die ein jeder benötigt.

Das ist besonders sinnvoll, da dies im häuslichen Umfeld mit den immer selben Personen nicht

gewährleistet werden kann. Für die Angehörigen bietet es eine Gelegenheit an sich selbst zu denken und die Zeit ganz für sich und ihre Bedürfnisse zu nutzen. Je nach Belastbarkeit der Betroffenen werden aktivierende Maßnahmen, Bastelarbeiten (z.B. Eierfärben, Bilder mit Herbstlaub und Kastanien, Weihnachtsschmuck usw.), Spaziergänge, kleinere Ausflüge und biographieorientierte Angebote durchgeführt oder auch kleine Feiern, wie z.B. Karnevals- oder Weihnachtsfeiern mit viel Musik und Gesang, veranstaltet.

Außerdem bietet HilDe eine Betreuung im häuslichen Umfeld an. Dies gilt für Menschen, die sich nicht in einer Gruppe einfinden können und somit im gewohnten Bereich betreut werden müssen.

Die pflegenden Angehörigen erhalten hierdurch ein planbares, zuverlässiges Entlastungsangebot und können die dadurch gewonnene betreuungsfreie Zeit für sich selbst nutzen. Viele Angehörige erhalten hierdurch die einzigen freien Stunden in der Woche, die ihnen für die Gestaltung ihrer persönlichen Angelegenheiten verbleiben. Häufig erledigen sie während dieser Zeit wichtige Formalitäten bei Ämtern (Kranken- und Pflegekassen, Behörden), Arztbesuche oder sie können endlich mal ein wenig entspannen und ihren eigenen Bedürfnissen nachgehen. Die „Hilfen bei Demenz“ bekommen damit einen besonderen Stellenwert und tragen zur Entspannung der Lage in den betroffenen Familien bei.

„Das muss noch gesagt werden“

Ein herzliches Danke an alle für ihren Einsatz und ihre Unterstützung.



7. Ambulanter Pflegedienst

Leitung



Sonja Petri



Claudia Heck

Mitarbeitende

32 Teammitglieder

Gesetzliche Grundlagen

Der ambulante Pflegedienst des Paritätischen in Wolfsburg ist nach SGB V und SGB XI zugelassen.

Finanzierung

Der ambulante Pflegedienst rechnet als zugelassener Pflegedienst die erbrachten Pflege- / Behandlungspflege, Betreuung- und hauswirtschaftlichen Leistungen mit der jeweiligen Pflege- bzw. Krankenkasse der zu versorgenden Kund*innen ab.

Im Bedarfsfall kann auch eine Abrechnung von pflegerischen / hauswirtschaftlichen Leistungen über das Sozialamt nach vorheriger Antragstellung und Bedarfsfeststellung erfolgen.

Zudem bietet der Pflegedienst des Paritätischen Wolfsburg e.V. einen Katalog mit Privatzahlerleistungen an.

Für die anfallenden Investitionsaufwendungen erhält der ambulante Pflegedienst einen detailliert berechneten quartalsweisen

Investitionskostenzuschuss auf Basis des Niedersächsischen Pflegegesetzes.

Aufgaben und Ziele

Der ambulante Pflegedienst führt eine an den Ressourcen orientierte, professionelle und kundenorientierte Pflege durch und kooperiert dabei eng mit den Angehörigen und deren Bezugspersonen. Wir unterstützen die von uns betreuten Menschen unter Einbeziehung ihrer Fähigkeiten, um ihre individuelle Lebensqualität zu erhalten, zu fördern und wiederherzustellen. Wir begleiten Menschen, damit sie solange wie möglich in ihrer Häuslichkeit leben können. Unser Selbstverständnis erstreckt sich auch auf die Unterstützung eines würdigen Sterbens. Unser Leistungsangebot umfasst somit die häusliche Krankenpflege, Leistungen der Pflegeversicherung und Beratung und Anleitung von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen sowie die palliative Begleitung.

Netzwerke

Der ambulante Pflegedienst wirkt in folgenden Arbeitskreisen mit:

- ☐ Ausbildungsverbund der Stadt sowie der Region Wolfsburg
- ☐ Palliativnetzwerk Wolfsburg
- ☐ Runder Tisch Nordstadt
- ☐ Alzheimer Gesellschaft Braunschweig
- ☐ Pflegekonferenz

Die Arbeit des ambulanten Pflegedienstes basiert außerdem auch auf der Grundlage einer langjährigen und intensiven Zusammenarbeit mit

- ☐ Wolfsburger Klinikum

- ☐ sozialpsychiatrischen Dienst und der AGE
- ☐ Betreuungsstelle der Stadt Wolfsburg
- ☐ Wolfsburger Betreuungsverein
- ☐ Senioren- und Pflegestützpunkt der Stadt Wolfsburg
- ☐ Hausnotrufanbietern der Malteser und Caritas
- ☐ Kirchengemeinden in der Nordstadt
- ☐ ambulanten Pflegediensten der anderen Wohlfahrtsverbände
- ☐ Wundengeln

Besonderheiten in 2023

Das Jahr 2023 brachte einige Veränderungen für den ambulanten Pflegedienst und stellte ihn vor einige Herausforderungen. Es gab einen Leitungswechsel. Frau Ilonka Bachmann ist Ende August ausgeschieden. Frau Sonja Petri übernahm die Leitung des ambulanten Pflegedienstes. Frau Claudia Heck wurde ihre Stellvertreterin. Im November wurde noch eine Pflegefachkraft zur Unterstützung und zur Steuerung für das Qualitätsmanagement eingestellt. Außerdem ist im November der

Hauswirtschaftsdienst unter der Leitung von Kathrin Schlecht von der Saarstraße in die Räume des ambulanten Pflegedienstes in den Bartenslebenring umgezogen. Im Dezember absolvierte die erste Auszubildende des ambulanten Pflegedienstes Wolfsburg ihre generalistische Pflegeausbildung und arbeitet jetzt als Fachkraft im Team. Eine Mitarbeiterin hat ihre Weiterbildung zur Praxisanleiterin absolviert, sodass auch der praktische Anteil der Ausbildung gewährleistet werden kann. Dadurch konnten im Oktober zwei weitere Auszubildende eingestellt werden.

„Das muss noch gesagt werden“

Der ambulante Pflegedienst des Paritätischen in Wolfsburg hat den Leitungswechsel durch seine gute Teamarbeit und fachliche Qualität super gemeistert. Er wird sich den neuen Herausforderungen weiterhin stellen und ist gespannt, wie die Telematikinfrastruktur in der Pflege (Netzwerk zur sicheren und schnellen Kommunikation und Datenübertragung im deutschen Gesundheitssystem) im Jahr 2024 umgesetzt wird.



8. Seniorenbegegnungsstätte

Leitung



Astrid König-Müller

Gesetzliche Grundlagen

Es besteht eine Leistungsvereinbarung zwischen der Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände in Wolfsburg als Träger der Seniorenbegegnungsstätten und der Stadt Wolfsburg, Geschäftsbereich Soziales und Gesundheit, über die Förderung von Seniorenbegegnungsstätten.

Finanzierung

Die Finanzierung der Seniorenbegegnungsstätte erfolgt über eine Förderung der Stadt Wolfsburg, den Einsatz von Eigenmitteln sowie in geringem Umfang aus Einnahmen.

Ziele, Inhalte, Rahmenbedingungen

Die Seniorenbegegnungsstätte des Paritätischen Wolfsburgs liegt im schönen Stadtteil Hohenstein. Sie ist eine soziale Einrichtung für aktive, ältere Bürger und ein Bindeglied zu allen anderen Einrichtungen der Altenhilfe der Stadt Wolfsburg. Die Begegnungsstätte richtet ihre fachliche Arbeit auf die aktuellen Entwicklungen aus. Wohnortnahe Angebote wie Seniorengymnastik, Singen, Gesellschaftsspiele etc., Vorträge und Feiern sollen das Älterwerden im Stadtteil begleiten und so die Lebensqualität erhöhen.

Dazu verfolgt die Begegnungsstätte folgende Ziele:

- ☐ Sie fördert Kontakte von und mit älteren Menschen.
- ☐ Sie hat eine offene Tür, ist eine niedrighschwellige Anlaufstelle sowie Treffpunkt und ermöglicht die Teilhabe bis ins hohe Alter.
- ☐ Sie ist ein Ort der Bildung und Bewegung und unterstützt damit eine aktive Lebensgestaltung.
- ☐ Sie bietet Information, Beratung und Vermittlung von Fachdiensten sowie geeigneten Dritten.
- ☐ Sie fördert und begleitet das ehrenamtliche Engagement, ist also ein Ort der aktiven Beteiligung.
- ☐ Sie gestaltet das soziale Leben im Stadtteil.
- ☐ Sie bietet Infrastruktur für Gruppen und Initiativen, ist ein Ort der Vernetzung und somit Teil eines Netzwerks.

Die Seniorenbegegnungsstätte ist barrierefrei und montags von 8:00 – 16:00 Uhr geöffnet. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Räumlichkeiten z.B. abends oder am Wochenende zu nutzen.

Senioren und deren Angehörige, die mit Problemsituationen konfrontiert werden wie z.B. schwierige Lebensphasen, Krisen, Krankheiten oder Schicksalsschläge, finden eine Beratungsmöglichkeit in der Seniorenbegegnungsstätte. Die Beratungen, die sich aber auch auf Behördenangelegenheiten, alltägliche und praktische Dinge beziehen, werden entweder am Telefon oder in persönlichen Gesprächen durchgeführt.

Angebote in der Seniorenbegegnungsstätte

Montag: 14:00 - 16:30 Uhr Freizeitgruppe – Gesellschaftsspiele

Dienstag: 09:30 - 11:30 Uhr Gymnastik rund um den Stuhl anschließend gemeinsames Frühstück

Mittwoch: 10:00 - 12:00 Uhr Singgruppe „Lasst uns miteinander...“ mit Gitarrenbegleitung

14:00 - 17:00 Uhr Freizeitgruppe – Gesellschaftsspiele

Donnerstag: 09:30 - 11:30 Uhr Gymnastik rund um den Stuhl anschließend gemeinsames Frühstück

Freitag: 09:00 - 13:00 Uhr Smartphoneberatung (Einzelberatung)

Seit Mai 2023 haben sich noch weitere Freizeitgruppen gegründet. Es gibt eine Wandergruppe, Kegelgruppe „Krumme Neun“ und eine Fahrradgruppe.

Vernetzung

Die Vernetzung mit anderen Anbietern der Seniorenarbeit findet kontinuierlich im kollegial fachlichen Austausch sowie in mehreren Arbeitskreisen statt. Sie trägt zur Verbesserung der Angebotsstruktur durch gegenseitigen Erfahrung- und Informationsaustausch bei, fördert die Anpassung an veränderte Rahmenbedingungen, hilft beim Finden neuer Ansätze und bei der Umsetzung kreativer Ideen.

Die Ansprechpartnerin der Seniorenbegegnungsstätte wirkte vor allem in folgenden Arbeitskreisen und Gesprächsrunden mit:

☐ Arbeitskreis der Seniorenbegegnungsstätten / Koordinatoren-treffen

☐ Kooperation mit dem Senioren- und Pflegestützpunkt der Stadt Wolfsburg

☐ Seniorenring Wolfsburg

Besonderheiten in 2023

Die Anzahl der Ehrenamtlichen hat sich durch die Freizeitangebote Kegeln, Wandern, Fahrrad fahren und Gesellschaftsspiele erhöht.

Die Singgruppe hat es sich zur Aufgabe gemacht Seniorenpflegeeinrichtungen in Wolfsburg zu besuchen und mit den Bewohnern gemeinsam zu singen.

„Das muss noch gesagt werden“

Neben der Weiterführung des bestehenden Gruppenangebotes ist angesichts der demografischen Entwicklung der Stadt Wolfsburg der weitere Ausbau der Seniorenbegegnungsstättenarbeit sinnvoll und notwendig.

Viele Gruppen der Seniorenbegegnungsstätte treffen sich vormittags, denn von den Senioren werden Angebote gerade zu dieser Tageszeit gern angenommen. Aber auch nachmittags und in den Abendstunden werden die Räumlichkeiten gut genutzt.

Die Ausbaufähigkeit des bisherigen Angebots ist von räumlichen, finanziellen und personellen Ressourcen abhängig. Diese müssen an die wachsende Nachfrage und die steigenden Kosten stets angepasst werden. Für die kontinuierliche Förderung durch die Stadt Wolfsburg bedankt sich der Paritätische Wolfsburg.



9. Paritätischer Wolfsburg

Die Dienste des Paritätischen Wolfsburg sitzen an den folgenden Standorten:

Paritätischer Wolfsburg
Saarstraße 10a
38440 Wolfsburg
Tel: 05361 2950-0
Fax: 05361 2950-21

☐ Sozialberatung
Bartenslebenring 51
☐ Ambulante Pflege
☐ Hauswirtschaftsdienst
☐ Hilfen bei Demenz

☐ Geschäftsführung
☐ Verwaltung
☐ Essen auf Rädern
☐ Selbsthilfekontaktstelle
☐ Seniorenbegegnungsstätte

Schulenburgallee 40
☐ Aktiv-Treff



10. Mitgliedsorganisationen

Neben seiner eigenen sozialen Arbeit zählt zu den Aufgaben des Paritätischen Wolfsburg insbesondere die Beratung und Unterstützung seiner Mitgliedsorganisationen in ihren fachlichen und gesellschaftlichen Belangen. Die Mitgliedsorganisationen des

Kreisverbands Wolfsburg sind unter anderem im Bereich der Alten- und Krankenpflege, der Suchtkranken- und Behindertenhilfe, der Kur- und Erholungshilfe sowie der Familien- Jugend- und Gesundheitshilfe tätig.

Mitgliedsorganisationen im Kreisverband Wolfsburg

Aids-Hilfe Wolfsburg e.V.
Kleiststr. 13
38440 Wolfsburg

Deutsches Jugendherbergswerk – Landesverband Hannover e.V.
Jugendherberge Wolfsburg
Kleiststr. 18-20
38440 Wolfsburg

Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen e.V.
Regionalverein
Süd-Ost-Niedersachsen
Donaustraße 46
38120 Braunschweig

Jugend und Drogenberatung Wolfsburg
Lessingstr. 27
38440 Wolfsburg

DLRG Ortsgruppe Vorsfelde e.V.
Amtsstraße 35
38448 Wolfsburg

Hilfe für gefährdete junge Menschen e.V.
Lessingstr. 27
38440 Wolfsburg

DLRG Ortsgruppe Wolfsburg e.V.
Jembker Str. 1A
38448 Wolfsburg

Kneipp-Bund – LV Niedersachsen e.V.
Kneipp-Verein Fallersleben
Hoffmannstraße 7
38442 Wolfsburg

Familienservice Wolfsburg e.V.
Porschestraße 76
38440 Wolfsburg

Konzept integrativer Methodik
Hattorfer Straße 18 b
38442 Wolfsburg

Wolfsburger Frauenhaus e.V.
Postfach 10 03 53
38440 Wolfsburg

Landesverband Legasthenie

Frauenselbsthilfe nach Krebs
Landesverband Niedersachsen/Bremen/Hamburg e.V.
Gruppe Wolfsburg

Lebenshilfe Wolfsburg e.V.
Suhler Straße 10
38440 Wolfsburg

Förderverein der Peter-Pan-Schule e.V.
Am Lerchengarten 28
38448 Wolfsburg
Deutsche ILCO e.V. Gruppe Wolfsburg

Lebenshilfe Wolfsburg gGmbH

Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft
Landesverband Niedersachsen e.V.

DMSG-Kontaktgruppe
SaMSon Wolfsburg
Goethestraße 6a
38470 Parsau

SoVD-Landesverband Niedersachsen
e.V.
Ortsverband Hehlingen

pro familia - Deutsche Gesellschaft für
Familienplanung,
Sexualpädagogik und Sexualberatung
e. V.

SoVD-Landesverband Niedersachsen
e.V.
Ortsverband Hohenstein

Landesverband Niedersachsen Bera-
tungsstelle Wolfsburg
Stormhof 2
38440 Wolfsburg

SoVD-Landesverband Niedersachsen
e.V.
Ortsverband Fallersleben

SoVD-Landesverband Niedersachsen
e.V.
Ortsverband Wolfsburg-Nord

SoVD-Landesverband Niedersachsen
e.V.
Ortsverband Hattorf

SoVD-Landesverband Niedersachsen
e.V.
Ortsverband Wolfsburg Stadtmitte

SoVD-Landesverband Niedersachsen
e.V.
Ortsverband Dettmerode

SoVD-Landesverband Niedersachsen
e.V.
Ortsverband Vorsfelde

SoVD-Landesverband Niedersachsen
e.V.
Ortsverband Ehmen-Mörse

SoVD-Landesverband Niedersachsen
e.V.
Ortsverband Westhagen

Sozialverband VdK Niedersachsen-
Bremen e.V.
Ortsverband Wolfsburg
Siekgraben 56
38124 Braunschweig

SoVD-Landesverband Niedersachsen
e.V.
Ortsverband Rabenberg-Eichelkap

Suchtkrankenhilfe für Betroffene und
Angehörige e.V. Wolfsburg
Goethestraße 33
38440 Wolfsburg

SoVD-Landesverband Niedersachsen
e.V.
Ortsverband Steimbker Berg

Suchtkrankenhilfe Fallersleben e.V.
Hoffmannstraße 7

SoVD-Landesverband Niedersachsen
e.V.
Ortsverband Laagberg

38440 Wolfsburg

SoVD-Landesverband Nieder-
sachsen e.V.
Ortsverband Neindorf-Almke



Waldorfkindergartenverein Wolfs-
burg e.V.
Ernst-Reuter-Weg 3
38444 Wolfsburg

11. Gremienarbeit

Paritätischer Kreisverband Wolfsburg

Der Paritätische Kreisverband Wolfsburg und dessen Mitarbeiter*innen arbeiten aktiv unter anderem in den folgenden Gremien mit:

- ☐ Koordinatorentreffen Seniorenbegegnungsstätten
- ☐ Arbeitskreis Gerontopsychiatrie
- ☐ „Runder Tisch Nordstadt“
- ☐ Senioren- und Pflegestützpunkt
- ☐ Mehrgenerationenhaus
- ☐ Treffpunkt Demenz
- ☐ Netzwerk Bürgerengagement
- ☐ Alzheimer Gesellschaft Braunschweig e.V.
- ☐ Netzwerktreffen Südostniedersachsen
- ☐ Paritätischer Arbeitskreis der Selbsthilfekontaktstellen
- ☐ Niedersächsischer Arbeitskreis der Selbsthilfekontaktstellen
- ☐ Regionaler Arbeitskreis der Selbsthilfekontaktstellen
- ☐ Arbeitskreis junge Selbsthilfe
- ☐ Arbeitskreis Pflege-Selbsthilfe
- ☐ Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft Wolfsburg (PSAG)
- ☐ Sozialpsychiatrischer Verbund Wolfsburg
- ☐ UAG Junge Menschen mit psychischen Erkrankungen
- ☐ AK Sucht
- ☐ Gesundheitsregion Wolfsburg
- ☐ Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtspflege
- ☐ Ausbildungsverbund der Stadt sowie der Region Wolfsburg
- ☐ Palliativnetzwerk Wolfsburg
- ☐ Pflegekonferenz
- ☐ Wolfsburger Klinikum
- ☐ dem sozialpsychiatrischen Dienst und der AGE
- ☐ der Betreuungsstelle der Stadt Wolfsburg
- ☐ dem Wolfsburger Betreuungsverein
- ☐ dem Hausnotrufanbietern der Malteser und Caritas
- ☐ den Kirchengemeinden in der Nordstadt
- ☐ den ambulanten Pflegediensten der anderen Wohlfahrtsverbände
- ☐ den Wundengeln
- ☐ Arbeitskreis der Seniorenbegegnungsstätten / Koordinatorentreffen